

EVENT-TIPPS

07.02.2024 • 19:30 Uhr

Die Magie der Nacht am Meer -
Beamer-Vortrag

Kulturinsel

08.02.2024 • 16:30 Uhr

HIP-Geschichten
aus dem Nordmeer

Gemeindehaus „Arche“

09.02. + 10.02. • ab 16 Uhr

Inselzauber
Wintermarkt

arthotel bakker

09.02.2024 • 20:00 Uhr

Ostfriesland-Kabarett:
Im Großen und Janssen

Kulturinsel

10.02.2024 • 13 - 16 Uhr

Kinderkarneval des Verein
Borkumer Jungens e.V. 1830

Sporthalle - TuS Borkum

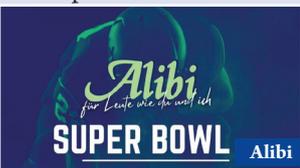
10.02.2024 • ab 19:30 Uhr

Karnevalsfete des Verein
Borkumer Jungens e.V. 1830

Alte Bowlingbahn

11.02.2024 • ab 22:00 Uhr

Super Bowl im Alibi



Integriertes energetisches Quartierskonzept „Südliches Kurviertel“ angenommen

Bauausschuss mit einstimmigem Votum

ab/ In der letzten Sitzung des Planungs- und Bauausschusses vom 16. Januar wurde das integrierte energetische Quartierskonzept „Borkum Kurviertel“ im Rahmen des KfW432-Programms „Energetische Stadtansanierung“ vorgestellt.

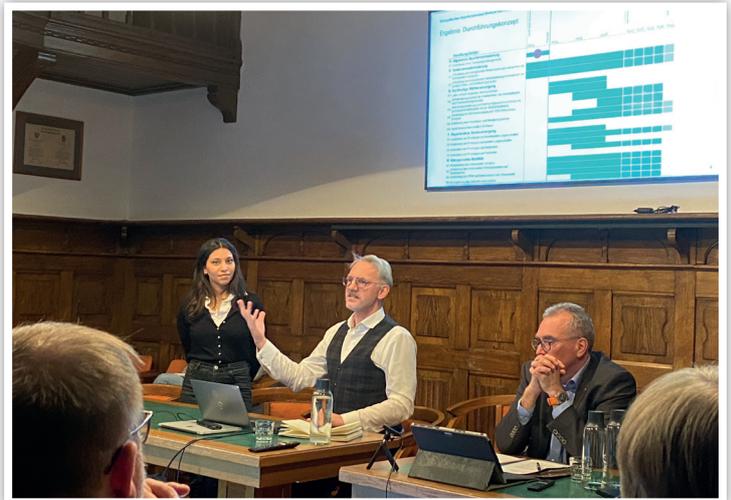
Dieses wurde im Auftrag der Stadtwerke Borkum der Nordseeheilbad Borkum GmbH (NBG) am 05.09.2023 durch die Firma „Megawatt“ erstellt und durch das Projektteam Herrn Marcel Hanakam und Frau Shams Osman vorgestellt. Erstmals offiziell präsentiert und übergeben wurde es bereits bei den Borkumer Energietagen am 16.09.2023. Die noch ausstehende Vorstellung vor dem Bauausschuss folgte nun und wurde von diesem einstimmig angenommen.

Worum geht es?

Das von der Firma „Megawatt“ entwickelte energetische Quartierskonzept für das südliche Kurviertel Borkum präsentiert eine umfassende Strategie zur Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung von CO₂-Emissionen im Kurviertel. Durch eine Bestandsaufnahme der Energieinfrastruktur, Analyse des Energieverbrauchs und CO₂-Emissionen sowie gezielte Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien, wird das Ziel verfolgt, die Energieversorgung und Mobilität auf der Insel bis 2030 nachhaltig, klimaneutral und emissionsfrei umzustellen.

Das Kurviertel, als zentrales Vorhaben für eine schnelle Emissionsminderung und den Grundstein für eine klimaneutrale Energieversorgung der gesamten Insel, ist Teil des Leitbildprozesses von Borkum.

Das integrierte energetische



Präsentation der Firma Megawatt durch das Projektteam Frau Shams Osman (links) und Herrn Marcel Hanakam (itte). Foto: Andreas Behr

Quartierskonzept „Borkum Kurviertel“ wird im Rahmen des KfW432-Programms „Energetische Stadtansanierung“ durchgeführt und gefördert. Die Bestandssituation wurde anhand von Verbrauchswerten und vorbereitenden Untersuchungen ermittelt. Neben Potenzialen zur nachhaltigen Wärme- und Stromversorgung wurden auch Sanierungsmöglichkeiten des Gebäudebestandes und potenzielle Synergien berücksichtigt.

Was wurde vorgestellt?

Projektleiterin Frau Osman stellte dem Ausschuss praktische und umsetzbare Lösungen in einem der energie dichtesten Gebiete Borkums vor. 29% des gesamten Wärmebedarfs Borkums entfallen auf das Kurviertel. Deshalb wird auf der einen Seite viel Energie benötigt. Auf der anderen Seite gibt es Einsparpotentiale, an Gebäuden sowie bei der Strom- und Wärmeversorgung und bei der Mobilität in Form einer Elektrifizierung des Individualverkehrs. Gerade bei den Einsparpotentialen ist eine Öffentlichkeitsarbeit, unter anderem durch den Sanierungsmanager der NBG von großer Bedeutung. Eine Gebäudesanierung

ist mit den EigentümerInnen und BetreiberInnen nur möglich, wenn diese mitmachen. Doch je mehr saniert werden kann, desto schneller und effektiver wird Energie bei Wärme, Wasser und Strom eingespart. Wie „Megawatt“ erklärte, reduziert sich der Heizwärmebedarf gemäß einem Plan allein durch Sanierung immens. So nimmt der Bedarf nach aktuellen Annahmen bis 2030 voraussichtlich um 14% und bis 2045 um 38% ab.

Tiefengeothermie ist Vorzugsvariante

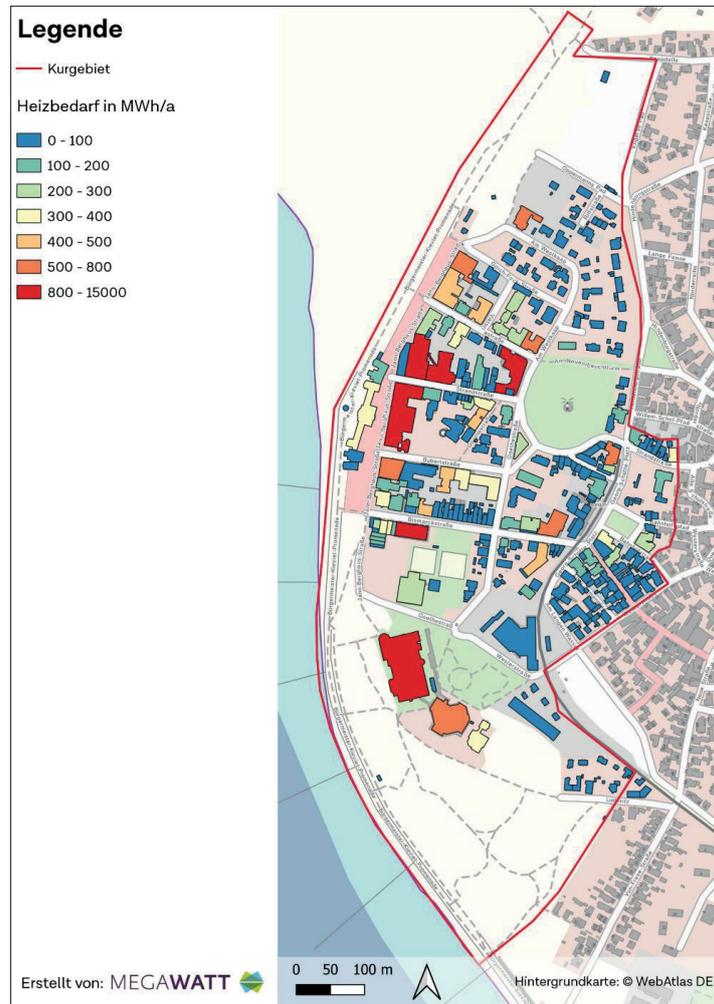
Bei dem Projekt wurde zunächst eine Zeitschiene für ein klimaneutrales Borkum bis 2035 aufgestellt, dessen Durchführung ambitioniert, aber machbar ist. Würde das in aller Munde stehende Projekt der Tiefengeothermie erfolgreich durchgeführt werden, wären laut „Megawatt“ ca. 80% Wärme- und 30% Stromerzeugung beim Gesamtenergiebedarf möglich. Doch noch besteht keine verlässliche Prognose, ob die Tiefengeothermie funktioniert. Deshalb wurden mehrere Wärmeversorgungs-lösungen erarbeitet. Projektleiter Hanakam erläuterte, dass man eine Alternative braucht, sollte es mit der „Tiefengeothermie“

nichts werden. Aus Sicht von „Megawatt“ ist dies ein Mix aus erneuerbaren Energien durch Meerwasser-Wärmepumpen inklusive saisonaler Wärmespeicher in Kombination mit Photovoltaik-Anlagen auf allen Freiflächen zur Sicherstellung von ausreichend Strom.

Neben diesem Projekt ist die Firma „Megawatt“ auch mit einer Machbarkeitsstudie zur Wärmeversorgung im Ortsteil Borkum Reede sowie mit der Ausarbeitung von Möglichkeiten der Erdwärmenutzung beim Projekt Tiefengeothermie betraut. Diese sind mit Blick auf die Klimaneutralität Borkums gesamtheitlich zu sehen.

Fazit

Eine Klimaneutralität im Kurviertel würde durch eine Quartiersentwicklung mit Gebäudemodernisierung, Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien (Tiefengeothermie), Erweiterung der Wärmenetze, Ausbau der regenerativen Stromversorgung sowie einer klimagerechten Mobilität und durch Schnittstellenkommunikation des Sanierungsmanagers werden.



Aktueller Wärmebedarf im Kurviertel Borkum
(Annahme: 100% Anschlussquote)

Quelle: Megawatt



In unserem Restaurant dreht sich alles um Leidenschaft, gutes Essen, besten Wein und eine schöne Zeit in gemüthlicher Atmosphäre.

Di. - Sa. ab 17 Uhr
So. + Mo. Ruhetag

In Undis
Strandstr. 12 | 26757 Borkum
Tel.: 04922-9324856

Auch **online** als
PDF-Datei aufrufbar!
www.borkum-erleben.de



Grill- & Spezialitäten-Restaurant
Alt Borkum
Das Wohlfühl-Restaurant

Direkt am Alten Leuchtturm
Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10
www.restaurant-altborkum.de
Tel. 04922-2005

Wir haben auch im Winter
täglich von 17:00 bis 22:00 Uhr geöffnet.
Nur dienstags haben wir geschlossen.

BITTE RESERVIEREN

LESERBRIEF

Ärztliche Versorgung auf Borkum

Dass die ärztliche Versorgung auf Borkum derzeit einer Katastrophe gleicht, dürften die meisten Bewohner schon selbst erfahren haben.

Die hiesigen Ärzte – auch wenn sie ihr Bestes geben – sind völlig überfordert.

Umso besser ist es für die Inselbewohner, dass es einige Fachärzte vom Festland gibt, die sich bereit erklären, hier vor Ort sporadisch Sprechstunden abzuhalten und dadurch den Insulanern die lange Tagesfahrt nach Emden (gerade jetzt im Winter bei dem stark eingeschränkten Fahrplan) zu ersparen, zumal es ja genügend stark bewegungseingeschränkte Menschen hier gibt, denen

es gar nicht möglich ist, eine 12-stündige Tagesreise auf sich zu nehmen.

So suchte ich auch den Orthopäden auf Borkum auf, der aber für eine genaue Diagnose noch eine Aufnahme benötigte (logisch, dass er kein Röntgengerät vor Ort hat).

Ich besorgte mir von meiner Hausärztin eine Überweisung für das Röntgen im hiesigen Krankenhaus. Dort wurde ich mit der Aussage abgewiesen, dass das Krankenhaus keine Röntgenaufnahmen mehr machen würde, nur noch in Notfällen.

Ich kann mich seit Dezember letzten Jahres nur noch schlecht fortbewegen und frage mich,

was soll ich jetzt machen? Das ist also genau der Fall, erst einmal einen Termin zum Röntgen, den ich bestimmt nicht für morgen bekomme, dann die erschwerliche Überfahrt nach Emden usw. usw.!

Es kann doch nicht sein, wenn ein Krankenhaus mit den entsprechenden Geräten vor Ort ist, dass man dort nicht mehr behandelt werden darf.

Wir leben auf einer Insel und können uns nicht mal kurzerhand ins Auto setzen und in die nächste Notaufnahme fahren. Anstatt diesen Fachärzten Unterstützung (indem man zum Beispiel für den Orthopäden gelegentlich Röntgenaufnahmen macht) zu geben,

erschwert man die Arbeit und den erkrankten Bewohnern das Leben wieder.

Sicherlich mag das abrechnungs- und versicherungstechnisch alles nicht so einfach zu regeln sein, aber „wo ein Wille, da ein Weg“ und besondere Situationen erfordern nun mal auch evtl. Ausnahmen.

So geht es hier jedenfalls nicht weiter und ich fordere auch die Stadt und das Klinikum als Träger des Krankenhauses auf, für eine baldige Lösung zu sorgen.

Bernd Kappe
26757 Borkum

